

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 9 (1962)
Heft: 1

Rubrik: Zivilschutzfibel : Verhalten bei Alarm und Angriff

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

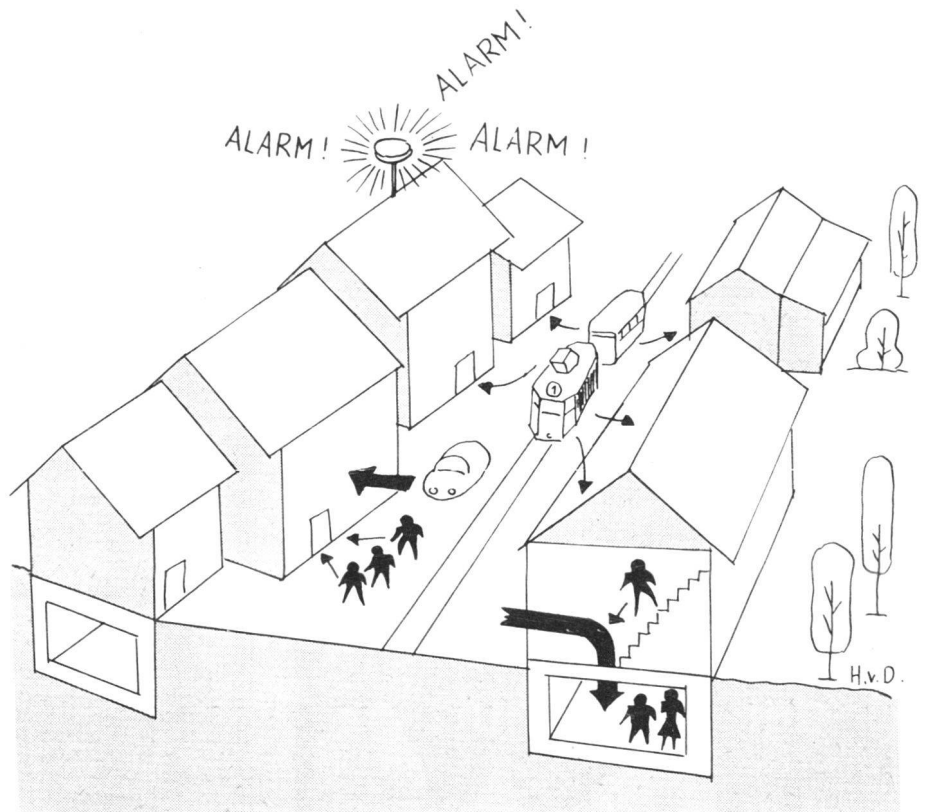
Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bearbeitet von Herbert Alboth und Hans von Dach unter Mitwirkung massgebender Fachleute
(Alle Rechte beim Schweizerischen Bund für Zivilschutz)

13. Folge

Verhalten bei Alarm und Angriff



Bei Ertönen des Fliegeralarms halten die Verkehrsmittel an. Die Strassen sind zu räumen. Jedermann sucht Deckung im Schutzraum.

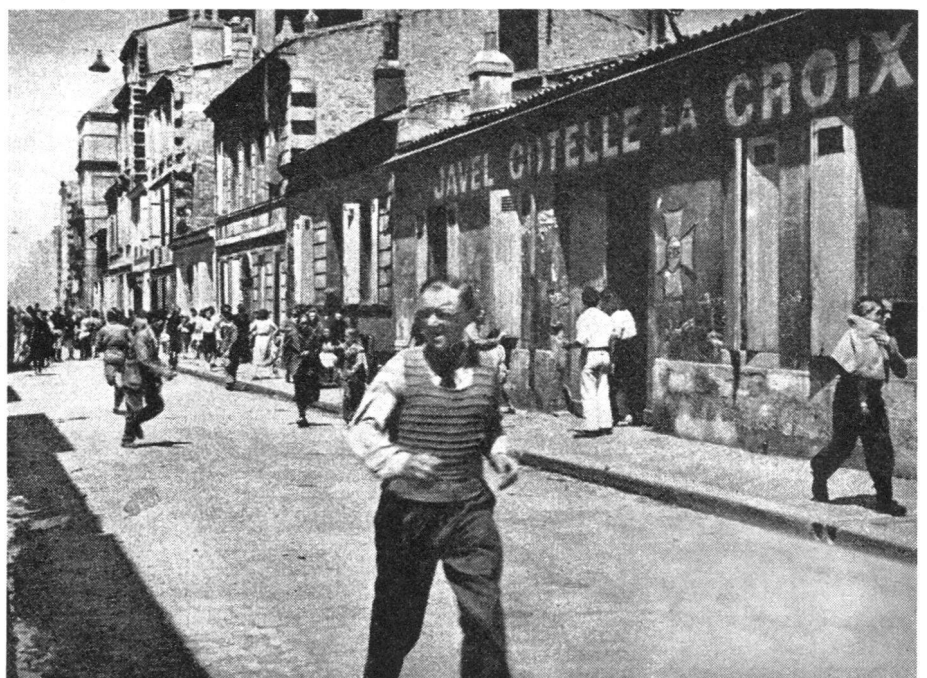


Bild aus dem Krieg. Beim ersten Aufheulen der Sirenen hastet alles in die Keller. Kurze Zeit später spürt man schon die Erschütterungen der Bombeneinschläge.

1. Zivilschutzgepäck

- schwere, wollene Decke. Mit Wasser getränkt und um dich gewickelt, bietet sie dir eine Chance, aus einem von Feuer und Glut bedrohten Schutzraum zu entkommen
- gute Kleider (Ueberschleider, Skianzug usw.) und warme Unterwäsche
- Essgeschirr mit Besteck und Kochapparat
- Notproviant, Trinkwasserreserve
- amtliche Papiere, Ausweise, Wertschriften, Rationierungsausweise, Bargeld, Familienandenken
- Schreibzeug
- Taschenapotheke
- Taschenlampe



2. Massnahmen im Haus

- alle Türen schliessen (aber nicht abschliessen!)
- Fenster öffnen und befestigen. Rolläden und Fensterläden schliessen
- offene Feuerstellen löschen
- Gashahn, Oelleitung und Haupthahn für Wasser schliessen
- Elektrische Apparate abstellen

- Den vorbereiteten Schutzraum aufsuchen. Kranken und Gebrechlichen hierbei helfen
- Notgepäck mitnehmen
- Badewannen, Gefässe mit Wasser füllen und abdecken

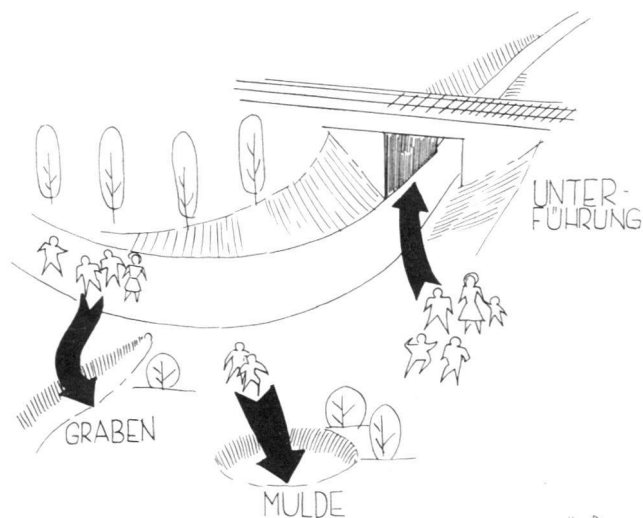
Verhalten im Freien

- Strassen verlassen. Sich in Schutzräume oder doch wenigstens Keller begeben

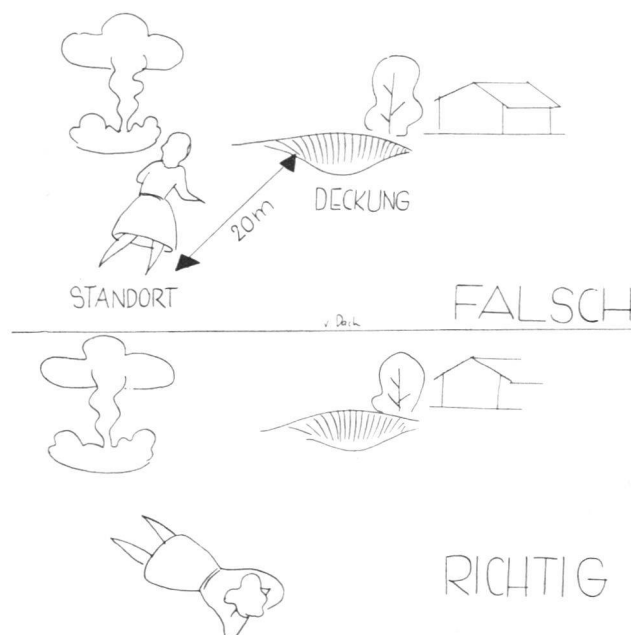
3. Verhalten bei Ueberraschung im Freien

- Schutz in Gebäude, Graben, Durchgang oder Unterführung suchen

- Im Freien sich flach hinwerfen
- Mit den Armen Gesicht und Nacken schützen
- Hilfsbedürftigen beistehen



Bei Ueberraschung im Freien, suche Deckung in Gräben, Mulden und Unterführungen.



Du musst dich in weniger als einer Sekunde decken können. Wenn die Deckung weit, z.B. 20 m von deinem Standort entfernt ist, bleibt dir keine Zeit sie aufzusuchen. Wirf dich augenblicklich an Ort und Stelle zu Boden, Vergrabe das Gesicht in den Armen. Birg die Hände unter dem Körper.

Beim Atomangriff

Erkennbar an der ungewöhnlich intensiven Licht- und Wärmestrahlung.

- Sofort flach auf den Boden werfen. Möglichst hinter eine Deckung
- Gesicht in die Arme vergraben, Hände unter den Körper
- Abwarten, bis keine Gegenstände mehr herumgeschleudert werden
- Keller aufsuchen



Im Gebäudeinnern musst du dich möglichst weit von der Fensteröffnung entfernt zu Boden werfen, um der Hitzestrahlung, der Radioaktivität und den sekundären Wirkungen der Druckwelle (Trümmer) zu entgehen.

4. Im Schutzraum

- Ruhig sitzen oder liegen. Selbstbeherrschung und Besonnenheit. Jede Panikstimmung bekämpfen
- Nicht rauchen. Keine Kerzen oder Petroleumlampen brennen lassen (elektrisches Licht zulässig)



Blick in einen Schutzraum während eines Angriffs. Im Schutzraum bist du vor Druck und Splitter, bei Atomwaffen auch vor Hitze und radioaktiver Strahlung, geschützt!

5. Nach dem Angriff

- Verlasse den Schutzraum erst nach Weisung durch den Gebäudechef
- Brandbekämpfung — Erste Hilfe — Aufräumarbeiten

Hilf dem Nächsten wie Dir selbst, auch Du könntest eines Tages darauf angewiesen sein!

Zivilschutzfibel

Es ist beabsichtigt, die seit zwei Jahren in der Zeitschrift «ZIVILSCHUTZ» erscheinende Zivilschutzfibel in der Form einer handlichen Instruktionsschrift herauszugeben. Die dieses Jahr erscheinende Schrift wird die bereits erschienenen Instruktionen zusammenfassen. Der starke Pressspanumschlag wird technisch so beschaffen sein, dass später folgende Instruktionen praktisch eingeklebt werden können. Der Stückpreis beträgt Fr. 2.-. Ab 200 Exemplaren wird ein Mengenrabatt von 10% gewährt.

Bestellungen sind umgehend an den Schweizerischen Bund für Zivilschutz, Taubenstrasse 8, Bern, zu richten.